

## Informationsblatt

# Schritte zur Gründung eines Einzelunternehmens als Neue/r Selbständige/r

## 1. Firmenbucheintragung: Ja oder Nein?

Die Eintragung eines **Einzelunternehmens in das Firmenbuch** ist optional. Der Eintrag ist aber in jenen Fällen verpflichtend, in denen Sie anstelle Ihres eigenen Namens unter einem Sach- oder Fantasienamen auftreten möchten.

Auf den Firmenbuch-Auszug müssen Sie **ca. 2-3 Wochen** warten, deshalb die **Eintragung beim Handelsgericht bzw. Landesgericht zeitgerecht veranlassen**.

NeugründerInnen können sich durch die **Erklärung der Neugründung (Neugründerbestätigung)** von Gebühren und Abgaben bei der Firmenbucheintragung befreien lassen. Neue/r Selbständige/r erhalten die Bestätigung bei der **Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)**.

## 2. Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft (SVA)

Zur Unternehmensgründung ist eine möglichst zeitnahe **Anzeige/Meldung** („Versicherungsanmeldung / Überschreitungserklärung“) bei der SVA abzugeben. **Bei Unternehmensgründungen im Rahmen des UGP ist die Versicherungserklärung am Tag der Aufnahme der Tätigkeit (bzw. bereits im Vorfeld) bei der SVA einzureichen**, da der Beginn der GSVG-Pflichtversicherung mit Datum des Eingangs dieser Meldung eintritt.

---

**ACHTUNG:** Lassen Sie sich unbedingt eine **vorläufige Anmeldebestätigung** der GSVG-Pflichtversicherung geben. Als GründerIn im UGP brauchen Sie diese zur Beantragung der Gründungsbeihilfe.

---

Die normale Bestätigung der Anmeldung wird von der SVA per Post zugesendet und dauert ca. 1-2 Wochen. Es kann allerdings schon zu Beginn der Anmeldung eine vorläufige Anmeldebestätigung **persönlich** von der SVA geholt werden.

**ACHTUNG:** Seit 1. Juli 2017 erhalten „**Neue Selbständige**“ (und bestimmte gelistete Gewerbetreibende) bei Neuanmeldung zu einer selbständigen Erwerbstätigkeit **einen Fragebogen, welcher zur Überprüfung der Versicherungszuordnung (SVA/GSVG oder GKK/ASVG),** Selbständiger oder Dienstnehmer, benötigt wird (gemäß Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetz (SV-ZG)).

**Da eine nachträgliche Umwandlung der Selbstständigkeit in ein Dienstverhältnis die Rückforderung der Gründungsbeihilfe durch das AMS zur Folge hat, ist die Abklärung der Zuordnung beim Sozialversicherungsträger ehestmöglich durchzuführen.**

Daher empfiehlt es sich für UGP-GründerInnen, den Fragebogen online herunter zu laden und diesen bereits ausgefüllt mit der Versicherungsanmeldung gemeinsam bei der SVA abzugeben:

<https://www.svagw.at/cdscontent/load?contentid=10008.642552&version=1499175690>

Ein Muster der ersten Seite dieses Fragebogens finden Sie auf Seite 5.

### 3. UGP-BeraterIn informieren

**UGP-BeraterIn** umgehend über die Anmeldung bei der SVA informieren und ihm/ihr **die vorläufige GSVG-Bestätigung** per E-Mail schicken.

### 4. Arbeitsmarkt Service (AMS)

**Beantragen der Gründungsbeihilfe persönlich oder über das eAMS-Konto** (innerhalb von **3 Werktagen** ab Beginn der GSVG-Pflichtversicherung).

### 4. Gebietskrankenkasse (GKK)

MitarbeiterInnen sind bereits **vor dem ersten Beschäftigungstag** bei der GKK anzumelden und binnen 7 Tagen nach dem Ende der Beschäftigung abzumelden.

### 5. Finanzamt

Während des **ersten Monats** muss die Selbstständigkeit beim zuständigen Finanzamt angezeigt und eine **Steuernummer**, sowie nötigenfalls eine **UID-Nummer** beantragt werden. Dies erfolgt in Form eines Formulars (**Betriebseröffnungsanzeige Verf 24**).



**FRAGEBOGEN ZUR FESTSTELLUNG DER PFLICHTVERSICHERUNG**  
**Rechtslage zum 01.07.2017**

Name	VSNR
Adresse	
Steuernummer	Telefon
E-Mail	

1. Sie haben gegenüber der SVA der gewerblichen Wirtschaft bekannt gegeben, dass Sie eine selbständige Erwerbstätigkeit ausüben.  
Um welche Erwerbstätigkeit handelt es sich (detaillierte Beschreibung)?

.....  
.....  
.....

2. Seit wann üben Sie die Tätigkeit aus (exaktes Datum)?

.....

3. Üben Sie diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen für eine/n (1) Auftraggeber/in aus oder haben Sie mehrere Auftraggeber/innen?  
Bitte geben Sie Namen und Adressen des/der Auftraggeber/s/in/innen an:

.....  
.....

4. Gibt es einen schriftlichen Vertrag?  
(Wenn ja, bitte in Kopie übermitteln!)
- Ja  
 Nein

5. Für welchen Zeitraum wurde die in Punkt 1. beschriebene Tätigkeit mit der/dem Auftraggeber/in vereinbart?

.....